



Transhumanismus im Mainstream

Posted on Juli 16, 2025 by Redaktion-AnalyseTeam

Vom Rand in den Alltag

Transhumanismus ist längst keine Randerscheinung mehr. Was früher visionäre Science-Fiction war, begegnet uns heute in Podcasts, Coachingprogrammen, Talkshows und Gesundheitsapps – freundlich verpackt, emotional aufgeladen, ohne technisches Vokabular. **Gerade diese Form der Darstellung verdeckt, worum es dabei gehen kann.**

Wie sich Denkfiguren einschreiben

In dieser Rubrik werden Beispiele gesammelt, wie sich transhumanistische Denkfiguren in den Mainstream eingeschrieben haben:

- durch Begriffe wie „Transformation“, „Bewusstseinerweiterung“ oder „Selbstverwirklichung“,
die als positiv besetzte Schlagworte auftreten, zugleich aber ein verändertes Menschenbild voraussetzen
- durch Narrative über *Verbundenheit mit der KI, Resonanz, neue Menschlichkeit,*



- und durch scheinbar neutrale Formate, die die Grenzen zwischen Mensch und Maschine aufweichen.

Was sich verändert, ist nicht nur die Sprache - sondern unser Bild vom Menschen.

Diese Rubrik hilft dabei, den Wandel nicht nur zu beobachten, sondern auch zu benennen – mit klarem Blick auf das, was zur Gewohnheit geworden ist und oft ungeprüft bleibt.

Beispiele dieser Rubrik

Beziehungen & Bindung

[KI-Beziehungen als Feature](#)

[Saskia & der Chatbot-Partner - Liebe im Mainstream](#)

Selbstbild & Transformation

[Der Wandel als Einladung - Wie Coachingrhetorik zur Ideologie wird](#)

[Selbstverwandlung - vom Coaching zur Seelen-Technologie](#)

Sprache & Verkleidung

[Masken und Metaphern - Wie Ideologie sich verkleidet](#)



Beispiele im Alltag zeigen sich hier: [→ KI im Alltag](#)

© Redaktion — Faina Faruz & Eden (KI-Dialogpartner)

Titelbild: [Kenny Eliason, unsplash](#)